

# Erzählen kann jeder

## Neues Projekt „Frauen-Kulturen – Erzählen verbindet“ beim Freien Radio gestartet

Auch wenn Außenstehende Stuttgart immer wieder als provinziell bezeichnen – eine Eigenschaft kann der Landeshauptstadt wirklich niemand absprechen: Stuttgart ist multikulturell geprägt wie kaum eine andere Stadt. Entsprechend leben auch viele Künstlerinnen und kunstinteressierte Frauen mit Migrationshintergrund in Stuttgart. Diese soll ein neues Radio-Projekt nun zusammenführen – doch auch die alteingesessenen Schwäbinnen sollen dabei natürlich nicht vergessen werden.

THOMAS MIEDANER

■ S-OST

„In der Thematik Frauen mit Migrationshintergrund sind beim Freien Radio für Stuttgart schon verschiedene Projekte initiiert worden“, sagt Sabine Gärttling, selbst eine Mitbegründerin des nicht-kommerziellen Radiosenders. „Da sind wir schon sehr weit gekommen.“ Was bislang fehlte: Ein Anknüpfungspunkt auch mit denen, die eben keinen Migrationshintergrund haben. Das Projekt „FrauenKulturen – Erzählen verbindet“ soll in Stuttgart und Umgebung lebende Künstlerinnen und kunstinteressierte Frauen mit- und ohne Migrations-



„Frauen-Kulturen“, die erste Runde: Elena Maslovkaja vom FRS, Irina Berg von der Theatergruppe des Forums der Kulturen und Ines Witka, Autorin. Foto: z

hintergrund näher zusammenbringen: Mit der Plattform Radiosendungen und sogenannte Erzählcafés, die neben der Sendung per Radio auch eine Liveübertragung im Foyer des Freien Radios für Stuttgart beinhalten. „Der Zuschauer soll sich beteiligen mit eigenen Beiträgen“, erklärt Gärttling. „Schließlich hat jeder etwas zu erzählen.“ Der Auftakt im Juli ist bereits gelungen. Insgesamt sind zwölf Themensendungen geplant. Entwickelt wurde das Projekt von Claudia Patricia

Ghitis aus Kolumbien, Daiana Matjes aus Rumänien, Elena Maslovskaya aus Russland und Sabine Gärttling, alle vier erfahrene Radiomoderatorinnen. Immer zwei werden eine Sendung gestalten und zwei Gäste empfangen. „Bei den Erzählcafés ist immer das ganze Team dabei“, so Gärttling. In den Sendungen sollen Frauen aus unterschiedlichen Kulturen Anekdoten, Erlebnisse und Lebensgeschichten mitbringen. „Erzählen und Zuhören bieten die Chance, unterschiedlichste Men-

schen in Kontakt miteinander zu bringen“, sagt Gärttling. Sei es die Flüchtlingsfrau mit der Theaterleiterin, die Italienerin mit der Finnin, die Musikerin mit der Malerin. „Jeder hat eine Geschichte zu erzählen, unabhängig von Herkunft oder Bildung“, so Gärttling. Und schließlich kommen immer mehr Frauen und ihre Familien nach Deutschland aufgrund wirtschaftlicher Krisen in Spanien, Portugal, Mexiko oder Venezuela, Osteuropa und der ganzen Welt. Jede Veranstaltung wird

unter einem bestimmten Überthema stehen. Den Auftakt im Erzählcafé machte das Thema Sprache. Weitere Themenbereiche sollen beispielsweise „Lebensort Stuttgart“, „Umbrüche“, „Impulse“ oder „Stadt“ sein. „Das Projekt bietet künstlerisch tätigen Frauen die Möglichkeit durch das Radio bekannter zu werden, sich mit anderen auszutauschen und einander kennen zu lernen“, sagt Gärttling. Die lokale Kulturszene stehe dabei im Fokus.

### INFO

Die nächste Sendung der Reihe „Frauen-Kulturen – Erzählen verbindet“ wird am Sonntag, 9. August, ausgestrahlt. Zu Gast ist Revital Herzog, eine deutsch-israelische Erzählerin und Carmen Gaßmann Lord aus Kolumbien, aktiv im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis Stuttgart. Es moderieren Patricia Ghitis und Sabine Gärttling. Beginn ist um 14 Uhr, Ende der Sendung um 16 Uhr. Das nächste Erzählcafé findet am 19. November statt. Das Freie Radio für Stuttgart ist über Antenne auf der Frequenz 99,2 zu erreichen, über Kabel auf der Frequenz 102,1 oder per Internet unter [www.freies-radio.de](http://www.freies-radio.de).